

Runder Tisch der UN-Dekade in München

Rund 100 VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen, Kommunen, Ländern, Bund und Unternehmen trafen sich, auf Einladung der Bayerischen Staatsregierung, am 12./13.11.09 zum ersten Runden Tisch der zweiten Dekade-Hälfte in München. Sie diskutierten den Sachstand der Dekade und legten Prioritäten für die 2. Dekade-Hälfte fest. In Vorträgen und Workshops wurde vor allem die ökonomische Seite der Nachhaltigkeit beleuchtet: die finanzielle Verbraucherbildung, Corporate Social Responsibility und die Kosten nicht-nachhaltiger Entwicklung. Infos: www.bne-portal.de



Auszeichnungsveranstaltung am 12.11.09:
37 neue UN Dekade-Projekte aus Bayern

Auszeichnung neuer UN-Dekade-Projekte

Ein Höhepunkt des Runden Tisches war am 12.11.09 die Auszeichnung von 91 Projekten als Offizielle UN-Dekade-Projekte. 37 der in München ausgezeichneten Träger arbeiten in Bayern. Insgesamt gibt es nun 969 ausgezeichnete Dekade-Projekte und 11 ausgezeichnete Kommunen. Sie alle wollen zeigen, wie die Idee „Nachhaltigkeit lernen“ in der Praxis funktioniert. Daher wies de Haan die Preisträger nochmals darauf hin: „Wir haben Sie für Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Denken Sie daran, das Thema immer in den Fokus zu stellen!“ Am Abend lud die Bayerische Staatsregierung die TeilnehmerInnen der Veranstaltung zu einem Abendempfang in die Residenz ein, bei der sie u.a. von der Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Melanie Huml, begrüßt wurden. Infos: www.bne-portal.de, Liste der ausgezeichneten Projekte unter http://bit.ly/Auszeichnung_Muenchen. Der nächste Einsendeschluss für die Bewerbung als UN-Dekade-Projekt ist am 01.03.2010

Zwei Auszeichnungen für ANU Bayern-Projekte

Im November 09 wurden zwei Projekte der ANU Bayern ausgezeichnet: Die beiden ANU Fachgruppen „Schule und Nachhaltigkeit“ sowie „Freiberuflich Tätige“. Außerdem erhielt die ANU Bayern die Auszeichnung für die Kampagne WertvollerLeben 2010 im Namen des Kernteams Marketing (Neues zur Kampagne siehe unten und unter www.wertvollerleben.bayern.de). Ziel der ANU Fachgruppen ist es, Nachhaltigkeit besser zu verankern. Sie entwickeln Themen aus ihrer eigenen Arbeit weiter, qualifizieren MultiplikatorInnen, veranstalten Tagungen und Seminare und initiieren Qualitätssicherungsprozesse. Die beiden Fachgruppen sind offen für Interessierte (AnsprechpartnerInnen siehe unten) und tragen wesentlich zur Vernetzung der Akteure bei. Infos: www.umweltbildung-bayern.de

Neues aus der ANU Fachgruppe Freiberufliche

Beim Treffen der ANU FG am 19.11.09 im ÖBZ in München überreichten die Teilnehmerinnen Caroline Fischer im Namen der gesamten Fachgruppe einen Geschenkkorb und Blumen für ihre unermüdliche Arbeit. Ein effizienter Erfahrungsaustausch zur Beantragung der Dachmarke standen diesmal auf dem Programm. Auf Anfrage des StMUG bietet die Fachgruppe ihre Zusammenarbeit bei der Erstellung von Kriterien für die Verlängerung der Dachmarke an. Zur Kampagne „WertvollerLeben“ berichtet Jutta Zarbock-Brehm, die im Kampagnenteam mitarbeitet. Mit Anknüpfungsmöglichkeiten zum Dekadethema 2010 will sich die FG gesondert beschäftigen. Länger diskutiert wurde über Preisgestaltung - die Tischvorlage von Caroline Holch zum Thema Honorarempfehlung konnte nicht abschließend behandelt werden. Das nächste Treffen der Fachgruppe findet im Januar 2010 statt. Infos: caroline.fischer@anu.de

ANU Bundestagung „Kostet unser Geld die Welt?“

Die ANU Hamburg lud ein zur Bundestagung 2009 mit Blick auf das Thema „Geld“ der UN-Dekade 2010. In vier Workshops wurden interessante Aspekte zum Thema angeboten. Nachhaltige Geldanlagen standen bei Referaten und Arbeitsgruppen im Mittelpunkt. Theo Bühler vom Wissenschaftsladen gab einen guten Überblick über Stiftungsfonds und Stiftungen, die derzeit stark zunehmen. Ralf Hufnagel von der Ökostation Freiburg stellte das Modell einer Zustiftung am Beispiel seiner Umweltstation vor. Beim Austausch über Methoden und Zielgruppen wurden auch praktische Zugänge gezeigt.

Mitgliederversammlung 2009 der Bundes-ANU

Der Vorstand der Bundes-ANU wurde neu gewählt: Annette Dieckmann bleibt erste Vorsitzende, stellvertretender Vorsitzender ist Thorsten Ludwig, Birgitt Fitschen (Schriftführerin) und Susanne Stahlschmidt (Schatzmeisterin) gehören zum geschäftsführenden Vorstand. Susanne Schubert (ehem. 2. Vorsitzende) ist in den erweiterten Vorstand zurückgegangen. Neu im Vorstand sind: Claudia Leibrock, Vorsitzende der ANU Rheinland-Pfalz, Ralf Thielebein-Pohl, Save Our Future Umweltschutz, Hamburg, und (in Abwesenheit) Heidi Kunis aus Sachsen. Auf Antrag von Ralf Hufnagel wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die für das Verhältnis Bundes-ANU und Landesverbände einen neuen Vorschlag erarbeiten soll. Infos: www.umweltbildung.de



Die ANU Fachgruppe Freiberufliche bedankt sich bei ihrer Koordinatorin Carolin Fischer

Neues aus dem StMUG

Beide Beratungsgremien zu den Mitteln Umweltfonds und Umweltstationen haben getagt. Das Beratungsgremium Umweltfonds hat die Mittel ausgegeben, deshalb ist die nächste Sitzung erst im November 2010, Abgabetermin bei den Regierungen am 27.09.2010. Rückläufe nicht ausgegebener Mittel könnten eine weitere Sitzung im Frühjahr noch möglich machen, vorgesehen ist derzeit aber keine. Bei den Umweltstationen lagen 59 Anträge mit einem Antragsvolumen von 1,9 Mio. Euro vor. 1,2 Mio. Euro konnten ausgegeben werden. Damit das Geld reicht, wurden viele Basisprojekte um 20%-30% gekürzt. Möglicherweise kann die 20%ige Haushaltssperre nächstes Jahr verlagert werden und Rückläufe nicht ausgegebener Mittel sind zu erwarten, es wird deshalb im April 2010 noch eine Sitzung geben. Diskussion gab es wegen der Stundensätze. Der Vorschlag der ANU, die Pauschalen entsprechend der realen Kosten ggfs. anzuheben, wurde abgelehnt. Dr. Kibler bestand darauf, dass bei den bestehenden Stundensätzen nichts mehr zu ändern sei wegen der Absprachen mit dem Finanzministerium. Dr. Kibler setzt sich dafür ein, dass es künftig für alle Umweltstationen eine Sockelfinanzierung für Basisprojekte geben soll, mit der wiederkehrende Programmangebote

abgesichert werden können, ohne sie im Detail jährlich neu zu beantragen. Im Gespräch sind 12.500 Euro pro Station, dann blieben noch ca. 1 Mio. Euro für Projekte übrig. Die Anträge sollen zudem nach einer zu erstellenden Vorgabe verkürzt werden. Für beide Förderungen gilt, dass künftig Verpflegungskosten nicht mehr förderfähig sind. Bei der Antragsstellung muss dies berücksichtigt werden, da diese Kosten aus anderen Mitteln oder durch Einnahmen zu decken werden müssen und nicht Bestandteil des Antrags sind. Caroline Fischer wird ab dem nächsten Mal im Gremium Umweltstationen den vakanten Platz der ANU einnehmen und auch im Vorfeld der Anträge Mitglieder der ANU bei Bedarf beraten.

Termine Umweltfonds und Umweltstationen 2010

Für die Förderung der Umweltbildung im Rahmen des Umweltfonds und der Umweltstationen stehen bereits folgende Termine für 2010 fest: Abgabetermin für Anträge zum Umweltfonds ist der 27.09.2010, die Sitzung des Beratergremiums findet am 09.11.2010 statt. Abgabeschluss der Anträge für die Förderung von Umweltstationen bei der jeweils zuständigen Regierung ist der 26.02.2010, Sitzung des Beratergremiums am 20.04.2010. Zweite Runde Umweltstationen: Abgabe am 04.10.2010, Sitzung am 30.11.2010. Infos: www.umweltbildung.bayern.de (Förderung)

Kampagne 2010: „WertvollerLeben“

Die Kampagne „Wertvoller Leben“ der Partner des Qualitätssiegels „Umwelt-

bildung.Bayern“ nimmt zunehmend Gestalt an. Bereits im Dezember 09 startete der SchülerInnenwettbewerb „Was ist dir wirklich was wert?“ in Kooperation mit dem ökom-Verlag. Alle bayerischen SchülerInnen ab 14 Jahre können ihre Antworten in Form von Reportagen, Fotos, Zeichnungen oder Kurzgeschichten bis zum 28.02.2010 einreichen. Es winken Geldpreise, ein Workshop und die Veröffentlichung in einem neuen Jugendmagazin, das Ende Mai 2010 erstmals erscheint, Infos: www.was-ist-dir-wirklich-was-wert.de, siehe beiliegender Flyer. Ein weiterer wichtiger Baustein ist eine Wanderausstellung, mit der anschauliche, zum Nachdenken anregende sowie leichte und lebensweltnahe Zugänge zum Thema Geld und Werte eröffnet werden sollen. Das Thema soll durch Information und insbesondere interaktive Elemente vermittelt werden. Die Zielgruppen sind Schulklassen (Kinder und Jugendliche) und Erwachsene. InteressentInnen können sich bereits vormerken. Die Markenträger planen außerdem eine bayernweite FairKick-Aktion anlässlich der Fußball-WM 2010 mit Projekten rund um Globales Lernen. Infos: Barbara Rasche, barbara.rasche@stmug.bayern.de, www.wertvollerleben.bayern.de



Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern

Am 01.04.08 hat der Ministerrat die Bayerische Biodiversitätsstrategie beschlossen. Sie beinhaltet vier zentrale Ziele: Sicherung der Arten- und Sortenvielfalt, Erhalt vielfältiger Lebensräume, Verbesserung der ökologischen Durchlässigkeit von Wanderbarrieren sowie Vermittlung von Umweltwissen. Zur Umsetzung der "Bayerischen Biodiversitätsstrategie" wurden im StMUG drei Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen Vertreter der Ministerien, von Verbänden und Institutionen Möglichkeiten der Umsetzung vorschlagen. Caroline Fischer hat bislang die ANU in der Arbeitsgruppe "Biodiversität in Bildung und Forschung" vertreten. Der ANU ist es ein Anliegen, dass die Bemühungen um den Erhalt der Biologischen Vielfalt im Kontext des internationalen Prozesses gesehen werden. Biologische Vielfalt soll weit über die Vermittlung von Artenkenntnis hinaus als Schlüsselthema der BNE in seinen globalen, regionalen und lokalen Zusammenhängen aufgegriffen und interdisziplinär sowie handlungsorientiert vermittelt werden. Die Fülle der Vorschläge soll nun in einem Arbeitsprogramm zusammengefasst werden. Zusätzliche Mittel für die Umweltbildung stehen dem StMUG für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie nicht zur Verfügung. 2010 ist das internationale Jahr der Biodiversität. Infos: www.stmugv.bayern.de/umwelt/naturschutz/biodiversitaet/index.htm oder caroline.fischer@anu.de



Bayerischer Umweltpreis fürs „Klimobil“

Mit dem Umweltpreis 2009 der Bayerischen Landesstiftung ist die Jugend-Umweltstation der Katholischen Jungen Gemeinde „KjG-Haus Schonungen“ für das Projekt „Klimobil – Umweltbildung unterwegs“ ausgezeichnet worden. Am 25. November hat Staatsminister Dr. Markus Söder den mit 10.000 € dotierten Preis in der Bayerischen Staatskanzlei an Peter Gehring sowie an Joachim Schneider, Leiter der Umweltstation, übergeben. Mit dem Klimobil - einem bunten Kleinbus mit Photovoltaik-Anlage, Windrad und Materialien für Experimente - kommen die Projektmitarbeiter Jugendlichen entgegen. „Vor Ort können sich diese mit den Themen Klimawandel und nachhaltige Energieversorgung erlebnisorientiert aus-

einander setzen“, nennt Schneider als „Erfolgsgeheimnis“ des Klimobils. Nahezu ununterbrochen ist es im Einsatz bei Freizeiten, in Schulen und Pfarrgemeinden. Die KjG helfe jungen Menschen, „tragfähige Visionen zu entwickeln, eigene Positionen zu formulieren und sich für die große Aufgabe des Klimaschutzes zu begeistern“, lobte Dr. Söder. Infos: www.kjg-haus.de, kjg.umweltstation@bistum-wuerzburg.de



Erfolgreicher Abschluss der 6. Weiterbildung Umweltbildung und neuer Kurs ab Mai 2010

Auf der gelungenen Abschlussveranstaltung des erfolgreichen 6. Kurses der Weiterbildung Umweltbildung /Bildung für nachhaltige Entwicklung am 21.11.09 sind 25 TeilnehmerInnen nach zweijähriger intensiver berufsbegleitender Ausbildung in 8 Einheiten von Ministerialdirigent Dr. Witzmann (StMUG) zertifiziert worden. Gratulation! Der Trägerverbund Naturerlebniszentrum NEZ Burg Schwaneck/Pullach (Anke Schlehofer), Ökoprotjekt - MobilSpiel e.V./München (Marion Loewenfeld) und Ökologische Akademie e.V./Linden (Thomas Ködelpeter) bietet 2010/2011 in Kooperation mit der ANU Bayern einen siebten Durchgang der Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/BNE an, Beginn ist der 06.05.2010; ein Informationsabend für InteressentInnen findet am 21.01.2010 von 17-20 Uhr im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach, München statt. Infos zur Weiterbildung unter www.umweltbildung-bayern.de/weiterbildung.html

Neu ist das „Lindennetz“, siehe www.lindennetz.de. Das Lindennetz wird als Netzwerk der TeilnehmerInnen der bisher sechs Weiterbildungen Umweltbildung/BNE geführt und ausgebaut und dient den Ex-TeilnehmerInnen als eigene Plattform.

Neues aus dem Leuchtpol-Projekt „Umweltbildung in Kindergärten“

Im November 09 wurde Leuchtpol als Maßnahme in den Nationalen Aktionsplan der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgenommen und damit von der UNESCO als strategischer Beitrag zur Umsetzung von BNE in Deutschland anerkannt. Fast 200 PädagogInnen und MultiplikatorInnen nahmen an der bundesweiten Leuchtpol-Tagung "Kindergärten als Bildungsorte für nachhaltige Entwicklung" Ende November 09 teil. Zur Information über das Leuchtpol-Projekt gibt es einen kurzen Film: Annette Dieckmann (Vorsitzende des ANU Bundesverbands) und Christoph Dänzer-Vanotti (verantwortliches Vorstandsmitglied für Corporate Responsibility der E.ON AG) erläutern Motive und Ziele des Projekts (Download siehe Website). Kurz vor Weihnachten erscheint die erste Ausgabe der Leuchtpol-Zeitung. Sie wird in Kindergärten und Kitas ausliegen und richtet sich in erster Linie an Eltern und ErzieherInnen. Darüber hinaus gibt es einen Leuchtpol-Newsletter, der über aktuelle Entwicklungen des Projekts informiert. Infos: www.leuchtpol.de.



Jacob Radloff (ökom-Verlag), Marion Loewenfeld und Hep Monatzeder, 3. Bürgermeister, bei der Überreichung des Umweltpreises der Stadt München

Marion Loewenfeld erhält den Umweltpreis der Stadt München

Am 10.12.09 überreichte Hep Monatzeder, 3. Bürgermeister der Landeshauptstadt München, Marion Loewenfeld sowie zwei weiteren Preisträgern den Umweltpreis der Stadt München. In seiner Laudatio erwähnte er explizit Marion Loewenfelds großes Engagement für die außerschulische Umweltbildung auch über die Stadtgrenzen Münchens hinaus als erste Vorsitzende der ANU Bayern. Herzlichen Glückwunsch!

Frohe Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr!

Die ANU Bayern wünscht allen Mitgliedern und LeserInnen des Rundbriefs ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010. Auch 2010 werden wir mit sechs Ausgaben ANU Bayern aktuell Neuigkeiten und Aktionen zur BNE in Bayern vorstellen und freuen uns über Ihre/Eure Rückmeldungen. Kontakt: Steffi Kreuzinger, skreuzinger@gmx.net

Termine aus dem StMUG 2010

26.02.2010	Abgabe Anträge Umweltstationen
20.04.2010	1. Sitzung Beratergremium Umweltstationen
27.09.2010	Abgabe Anträge Umweltfonds
04.10.2010	Abgabe Anträge Umweltstationen
09.11.2010	Sitzung Beratergremium Umweltfonds
30.11.2010	2. Sitzung Beratergremium Umweltstationen

Termine 2010

20.01.2010	10-15 Uhr Plankstettener Kreis im StMELF in München
21.01.2010	Informationsveranstaltung zur 7. Weiterbildung Umweltbildung/BNE in Pullach
28.02.2010	Einsendeschluss Schülerwettbewerb www.was-ist-dir-wirklich-was-wert.de
04.03.2010	Fachtagung Biodiversität und Bildung in Freising. Infos: www.anl.bayern.de
23.03.2010	15-17.30 Uhr ANU FG Schule und Nachhaltigkeit im ÖBZ in München
19.05.2010	ANU Werkstatt-Treffen im ÖBZ in München

Anlagen

- ◆ Flyer Schülerwettbewerb „Was ist dir wirklich was wert?“
- ◆ Weihnachtsbrief des Sprecherrats

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger (skreuzinger@gmx.net), Bezug: ANU Landesgeschäftsstelle, Welsnerstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr

Die ANU Bayern e.V. ist Träger der Dachmarke Umweltbildung.Bayern.

